

# ABC der Kleinkindgruppe der Kindertagesstätte St. Laurentius Zell am Main



## **A**

### **Abholpflicht**

Sie als Eltern sind für den Kindergartenweg verantwortlich. Die Erzieherin muss jeweils wissen, wer das Kind abholt. Damit bezüglich der Aufsichtspflicht beim Bringen und Abholen keine Rechtsunsicherheit besteht, wird darauf hingewiesen, dass das Kind durch die Eltern selbst oder durch geeignete Dritte gebracht und abgeholt werden soll. Der/diejenige muss mindestens 14 Jahre alt sein. Zur Absicherung ist es auf dem Aufnahmevertrag auszufüllen.

### **Aufnahmevertrag**

Der Aufnahmevertrag liegt der Einladung zum ersten Elternabend bei oder wird beim Aufnahmegespräch (bei kurzfristiger Anmeldung) mitgegeben. Wir bitten, dass er innerhalb von zwei Wochen ausgefüllt abgegeben wird.

### **Anschriften**

Kindertagesstätte St. Laurentius  
Hauptstr. 172  
97299 Zell am Main  
Tel.: 0931/ 30469637  
E-mail: zell@kita-unterfranken.de  
Leitung: Iris Schmidt  
Bereichsleitung: Heike Schneider-Beck

Träger:

St. Laurentius-Verein Zell am Main  
1. Vorsitzender: Reinhold Schildge  
Kassier: Martin Küpper

## **Aufnahmekriterien**

Es werden Kinder im Alter von 6 Monaten bis 2 Jahren aufgenommen.

## **Aufsichtspflicht**

Diese besteht für uns, sobald das Kind in der Krippe abgegeben wurde. . Daher ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind bis an die Gruppentüre bringen, damit wir über die Anwesenheit Bescheid wissen. Beim Abholen sollen sich die Kinder verabschieden, damit wir sehen, dass sie abgeholt sind.

## **B**

### **Beiträge**

Der Monatsbeitrag ist jeweils am Monatsanfang fällig und beträgt einschließlich Materialgeld (3,00€) ab dem 01.09.14:

Kinder unter 3 Jahre:

2 bis 3 Stunden/Tag:	115,-€ (in der Eingewöhnung)
3 bis 4 Stunden/Tag:	120,- €
4 bis 5 Stunden/Tag:	140,-€
5 bis 6 Stunden/Tag:	160,-€
6 bis 7 Stunden/Tag:	180,-€
7 bis 8 Stunden/Tag:	200,-€
8 bis 9 Stunden/Tag:	220,-€
9 bis 10 Stunden/Tag:	240,-€

Geschwisterermäßigung: wenn zwei Kinder gleichzeitig die Kindertagesstätte besuchen, bezahlen Sie 20,-€ weniger beim jüngeren Kind.

Am bequemsten für Sie ist der Bankeinzug. Eine Einzugsermächtigung liegt dem Aufnahmevertrag bei. Für Daueraufträge gelten folgende Bankverbindungen:

Sparkasse Mainfranken Zell a. M.

Kontonr.: 140 100 447

BLZ: 790 500 00

Volks- und Raiffeisenbank Zell a. M.

Kontonr.: 53 61 222

BLZ: 790 900 00

Die Elternbeiträge sind einschließlich August zu entrichten. Wenn ein Kind während des Jahres ausscheidet, ist eine schriftliche Mitteilung einen Monat vorher notwendig, sonst besteht die Zahlungspflicht weiter.

In besonderen Fällen übernimmt das Jugendamt ganz oder teilweise die Gebühren für den Besuch einer Kindertagesstätte. (Pflichtleistung nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz §§ 5 und 6). Erforderliche Anträge sind bei der Leitung erhältlich.

## **C**

### **Caritas-Verband**

Im Caritas-Verband sind die meisten katholischen Kindertageseinrichtungen zusammengeschlossen. Hier gibt es für das Personal eine Fachberatung, an die wir uns bei diversen Fragen wenden können. Außerdem werden Fortbildungen für Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen angeboten, an denen wir regelmäßig teilnehmen.

## **D**

### **Direkt ansprechen**

Bei Fragen, Wünschen, Anregungen oder Kritik freuen wir uns, wenn Sie uns direkt ansprechen, so dass wir umgehend darauf eingehen können.

## **E**

### **Ehrenamt**

Unsere pädagogische Arbeit wird durch viele hilfreichen Händen tatkräftig unterstützt.

Ehrenamtliche Mitarbeiter engagieren sich ,soweit es ihre Zeit erlaubt, in einem Bereich der sie interessiert.

Wer sich gerne ehrenamtlich betätigen möchte, kann sich an die Leitung wenden.

### **Eingewöhnung**

Die Eingewöhnung geschieht bei uns in Anlehnung an das "Berliner Eingewöhnungsmodell". Dieses wird Ihnen beim Aufnahmegespräch erklärt.

### **Elternarbeit**

In unserer Einrichtung gibt es verschiedenen Formen von Elternarbeit:

- Jährlich findet für alle Eltern ein Elterngespräch statt, bei dem es um die Entwicklung des Kindes geht.
- Elternabende, die zu verschiedenen Themen gehalten werden und zu denen alle Eltern der Kinderkrippe und des Kindergartens eingeladen sind.
- Außerdem freuen wir uns über jede Hilfe, die angeboten wird!

### **Elternbeirat**

Die Eltern wählen zu Beginn des Krippenjahres bei einem Gruppenelternabend den Elternbeirat. Eingeladen mitzumachen sind alle Eltern, die ein Kind in der Krippe haben. Der Elternbeirat hat beratende Funktion.

## **Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Jedes Teammitglied unseres Kindergartens hat an einem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen und kennt die nötigen Maßnahmen bei kleinen Unfällen oder Verletzungen. Außerdem gibt es in jeder Gruppe einen Ersthelfer.

## **F**

### **Familie**

Sie ist der wichtigste Kontakt und die engste Beziehung für ein Kind. Deswegen ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Krippe unerlässlich.

### **Ferienregelung**

Sie ist an der Pinnwand im Eingangsbereich angebracht.

Zudem ist zweimal im Jahr ein Planungstag an dem die Kita zusätzlich geschlossen ist.

### **Feste**

Wichtig für ein gutes Gemeinschaftleben ist, gemeinsam zu feiern. Wir tun das beim Sommerfest, gemeinsam mit dem Kindergarten. Auch der Martinszug ist ein Höhepunkt. Die Elternfeste werden vom Team geplant und durchgeführt. Über Hilfe aller Art bei den Festen freuen wir uns!

### **Fortbildungen**

Damit das Team sich immer auf dem neuesten pädagogischen Stand befindet, werden vom Caritas-Verband verschiedene Fortbildungen angeboten. Wir nehmen regelmäßig daran teil, damit immer wieder frischer Wind im Kindergarten wehen kann.

## **G**

### **Garderobe**

Hier hat jedes Kind seinen Platz mit dem eigenen Foto, damit es schon hier lernen kann, Ordnung zu halten. Hier sind Hausschuhe, Matschhose, Jacken usw. untergebracht.

### **Geburtstage**

An diesem besonderen Tag darf, in Absprache mit der Erzieherin, etwas zum Essen mitgebracht werden. Um alle Kinder miteinzubeziehen sollte auf Allergien, usw. Rücksicht genommen werden.

### **Getränke**

Es ist möglich, den Kindern Getränke in der Flasche oder bei den ganz Kleinen im Fläschchen mitzugeben. Wenn diese leer sind, wird von uns mit Wasser oder Tee nachgefüllt.

### **Gruppen**

Unsere Krippenkinder sind auf zwei Gruppen aufgeteilt:  
Schneckchen und Bienchen.

## **H**

### **Hausschuhe**

sind wichtig, damit die Kinder nicht den ganzen Tag in den Straßenschuhen stecken. Auch Rutscher-Socken sind möglich.

Für die Erwachsenen ist es wichtig, dass der gesamte Krippenbereich nicht mit Straßenschuhen betreten werden darf. Deswegen bitten wir Sie, bei der Eingewöhnungsphase Hausschuhe oder dicke Socken mitzubringen.

## **Homepage**

Unsere Homepage finden Sie unter:

[www.kiga-zell.de](http://www.kiga-zell.de)

## **Hospitationen**

Damit Sie sich ein Bild von unserer Arbeit machen können, gibt es die Gelegenheit, zu hospitieren.

Bitte fragen Sie bei Ihrer Gruppenerzieherin nach!

## **Hygiene**

Ist vor allem in der Krippe sehr wichtig. Schon die Kleinen werden angeleitet, vor dem Essen und nach dem Toilettengang die Hände zu waschen. Beim Wickeln achtet das Personal darauf, Handschuhe zu tragen und die Wickelfläche immer zu desinfizieren, so dass die Übertragung von Krankheiten möglichst gering gehalten wird.

## **I**

## **Informationen**

Über gruppeninterne Angelegenheiten werden Sie über die Pinnwand informiert. Außerdem erscheint regelmäßig die Kindergartenzeitung „Laurenzi“, die wichtige, aktuelle Infos erhält. Über den Tag und das Tun Ihres Kindes werden Sie beim Abholen im persönlichen Gespräch kurz unterrichtet.

## **Integration**

Wir nehmen behinderte, oder von Behinderung bedrohte, Kinder auf, wenn es nach Prüfung unserer Möglichkeiten oder Beseitigung aller Hindernisse möglich ist.

## **Intensive Betreuung**

Gerade bei den Krippenkindern ist es wichtig, eine enge Beziehung zum Betreuungspersonal aufzubauen. Daher werden die Kinder von einer Erzieherin/Kinderpflegerin eingewöhnt, die dann auch für dieses Kind zuständig ist. Sie ist diejenige, die sich hauptsächlich um die Pflege und Erziehung kümmert, die mit den Eltern Gespräche über die Entwicklung des Kindes führt und am Umfassendsten über Ihr Kind Bescheid weiß.

## **J**

### **Jugendamt**

Es ist unsere Aufsichtsbehörde und zuständig für die Erteilung der Betriebserlaubnis. Im Abstand von 3 bis 4 Jahren erfolgt eine Begehung bei der das Gebäude und die Außengelände inspiziert und geprüft werden.

## **K**

### **Kennenlernabende**

Diese finden gruppenintern statt. Hier haben die Eltern Gelegenheit, sich untereinander kennen zu lernen. Außerdem können Sie sich mit dem Gruppenteam unterhalten und Fragen zum Ablauf in der Gruppe klären. Bei diesem Abend werden auch die Vertreter des Elternbeirats gewählt.

## **Kinder**

Sind keine kleinen Erwachsenen, sondern individuelle Persönlichkeiten. Deswegen versuchen wir, jedes Kind gemäß seiner Entwicklung, Begabung und Bedürfnisse zu erziehen. Wichtig für die Entwicklung des Kindes ist das Spiel. Für das Kind ist es die Auseinandersetzung mit seiner Umwelt und

damit „schwere Arbeit“. Es lernt durch das Spiel seine Fähigkeiten und Grenzen kennen.

## **Kleidung**

Ziehen Sie Ihrem Kind bequeme Sachen an, die ruhig auch dreckig werden dürfen. Außerdem ist es wichtig, dass genügend Wechselkleidung da ist, damit wir Ihr Kind bei Bedarf umziehen können.

## **Konzeption**

Die Konzeption ist auf der Homepage zu finden und bei Bedarf im Büro. In Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat wird diese jährlich überarbeitet und ergänzt.

## **Krankheiten**

Treten bei uns häufiger auf, da viele Kinder an einem Ort zusammen sind. Ansteckende Krankheiten müssen wir dem Gesundheitsamt melden. Auch hängen wir sie aus, damit sich z. B. schwangere Mütter schützen können. Deshalb ist es wichtig, dass Sie uns umgehend über ansteckende Krankheiten Ihres Kindes informieren.

## **L**

### **Leitung**

Die Leitung hat die Verantwortung für den gesamten Kindergarten. Bei größeren Problemen ist sie erste Ansprechpartnerin und wird gerne versuchen, weiter zu helfen. Sie steht auch im Kontakt mit Träger, Grundschule und anderen Institutionen. Sie hat keine eigene Gruppe, da sie hauptsächlich Verwaltungsaufgaben und Teamführung, sowie die pädagogische Weiterentwicklung als Aufgabengebiet

hat.

## **M**

### **Medikamente**

Dürfen wir Ihrem Kind nur verabreichen, wenn wir Ihr schriftliches Einverständnis und eine genaue Dosierung des Arztes haben.

### **Mitarbeit**

Wir freuen uns über alle Eltern, die ihre Mitarbeit anbieten. Dafür gibt es viele Möglichkeiten: z. B. bei Festen, Ausflügen, Martinszug oder im Elternbeirat. Bringen Sie sich mit Ihren Fähigkeiten ein!

### **Mittagessen**

Zum Mittagessen werden wir von der Fa. Kurr GmbH beliefert. Hier kostet die Kinderportion 1,50€ pro Tag. In der Kinderkrippe wird das Mittagessen um 11.00 Uhr eingenommen. Das Geld wird monatlich mit dem Beitrag eingezogen.

## **N**

### **Neue Kinder**

Wir nehmen das ganze Jahr über Kinder auf wenn wir freie Plätze haben.

## **O**

### **Öffnungszeiten**

Montag bis Donnerstag: 7.00 bis 16.30 Uhr

Freitag: 7.00 bis 15.00 Uhr

## **P**

### **Pädagogik**

Sie orientiert sich am Bayerischen Bildungs- und

Erziehungsplan. Wichtig ist hier die ganzheitliche Erziehung und Bildung der Kinder. Näheres erfahren Sie in unserer Konzeption, die im Eingangsbereich ausliegt.

### **Parkplatz**

Bitte benutzen Sie beim Bringen und Abholen mit dem Auto unseren Parkplatz und lassen Sie Ihr Kind nicht an der Straße aussteigen. Dies ist zur Sicherheit Ihrer Kinder!

### **Personal**

Das Personal der Krippe besteht aus mindestens zwei ErzieherInnen und zwei KinderpflegerInnen. Die Gruppenleitung liegt bei einer Erzieherin, die Kinderpflegerin ist pädagogische Hilfskraft. Die Ausbildung einer Erzieherin umfasst fünf Jahre, davon sind zwei Jahre Vorpraktikum, 2 Jahre Schule (mit diversen Praktika) und ein Jahr Berufspraktikum. Die Ausbildung der Kinderpflegerin umfasst zwei Jahre Schule mit eingeschlossenen Praktika. Auch in unserer Einrichtung sind immer wieder PraktikantInnen, die bei uns ihre Ausbildung machen.

### **Pfarrgemeinde**

Die Anbindung an die Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius ist sehr wichtig, da wir die Kinder religiös erziehen und sie auf diese Weise einen Bezug zu ihrer Pfarrei bekommen. Aufgenommen werden aber Kinder aller Konfessionen und Glaubensrichtungen, sowie konfessionslose Kinder, da der Kontakt zu anderen Glaubensrichtungen wichtig ist.

## **Q**

### **Qualität**

Unser Kindergarten hat den Kurs des Caritas-Verbandes zum DiQM (Diözesanes Qualitäts-Management) durchlaufen. Nach diesen Kriterien arbeiten wir seither. Bei Interesse können Sie sich das Pädagogik-Handbuch im Büro anschauen.

## **R**

### **Räumlichkeiten**

Jede Gruppe hat ein Zimmer von ca. 40 qm. Daran angeschlossen ist jeweils ein Wickelraum mit Toilette.

Außerdem gibt es einen Mehrzweckraum für Elterngespräche sowie einen großen und einen kleinen Schlafraum. Der Turnsaal wird gemeinsam mit den Kindergartenkindern benutzt.

Das Außengelände ist kleinkindgerecht gestaltet und wird möglichst täglich aufgesucht.

### **Regeln**

Wir bitten Sie, mit darauf zu achten, dass unsere Regeln (Bring- und Abholzeiten, keine Straßenschuhe im Krippenbereich, usw.) eingehalten werden.

### **Religion**

Wir erziehen die Kinder im christlichen Sinn, d. h. wir beten vor dem Essen, wir feiern ausführlich die großen christlichen Feste wie Ostern und Weihnachten, wir halten Wortgottesdienste, z. B. zu Erntedank. Außerdem vermitteln wir im täglichen Miteinander die christlichen Werte.

## **S**

### **Schlafen**

Nach dem Mittagessen werden die Kinder zum Schlafen gelegt, damit sie sich vom Vormittag ausruhen können. Dies ist etwa gegen 12.00 Uhr. Vor dem Schlafen werden die Kinder gewickelt. Ab 12.00 Uhr ist freie Abholzeit, nach Rücksprache mit den Eltern kann ein Kind auch nach Bedarf hingelegt werden.

Über Babyphon werden die Kinder überwacht.

### **Situationsorientiertes Arbeiten**

Die Themen, die wir mit den Kindern erarbeiten, richten sich in der Krippe vor allem nach den Jahreszeiten, dem Jahreslauf und den aktuellen Bedürfnissen der Kinder.

## **T**

### **Tagesablauf**

Er wird beim Einführungselternabend vorgestellt. Wenn Sie dabei nicht anwesend sein können, fragen Sie bitte in der jeweiligen Gruppe nach.

### **Telefon**

Wenn möglich, rufen Sie bitte in der Zeit von 8.00 bis 10.00 Uhr oder am Nachmittag ab 14.00 Uhr an.  
Telefonnummer: 0931 / 304 696 37

Hier haben wir am besten Zeit für Ihr Anliegen.

## **U**

### **Umwelterziehung**

Wir vermitteln den Kindern von Anfang an Achtung vor Ihrer Umwelt. Auch Sie als Eltern können helfen, indem Sie die Brotzeit in einer Brotdose verpacken

und nicht in Plastik- oder Alufolie.

## **Unfälle**

Gegen Unfälle auf dem Kindergartenweg und beim Aufenthalt in der Krippe oder bei Ausflügen sind die Kinder beim Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverband in München versichert. Dies ist die gesetzliche Unfallversicherung nach § 539 Abs. 1 Nr. 14 RVO. Bitte sagen Sie dem erstversorgenden Arzt, dass es sich um einen Kindergartenunfall handelt.

Eltern, die für den Kindergarten ehrenamtlich tätig sind (bei Festen oder Ausflügen) sind automatisch mitversichert.

## **W**

### **Wetter**

Wir versuchen, jeden Tag mit den Kindern nach draußen zu gehen, auch wenn das Wetter etwas schlechter ist. Hierfür gibt es unseren überdachten Außenbereich, der auch bei ungünstiger Witterung einen Aufenthalt im Freien ermöglicht. Bitte ziehen Sie Ihr Kind dementsprechend an. Sie haben auch die Möglichkeit, Gummistiefel oder Matschhose im Kindergarten zu deponieren.

## **Z**

### **Zufriedenheit**

Wir möchten, dass Sie und vor allem Ihr Kind zufrieden sind. Bitte suchen Sie das Gespräch wenn Ihnen etwas auffällt oder Sie einen Änderungsvorschlag haben, natürlich freuen wir uns auch über ein nettes Wort und positive Rückmeldungen.